

## Jaguar testet F-Pace unter extremsten Bedingungen

**Jaguar testet den Performance Crossover F-Pace unter extremen Bedingungen. Um sicherzustellen, dass alle Systeme auch unter Extremverhältnissen anstandslos funktionieren, schickte Jaguar den neuen F-Pace durch eines der härtesten Testprogramme in der Geschichte des Unternehmens.**

Auf dem Jaguar Land Rover-Testgelände im nordschwedischen Arjeplog steigen die Temperaturen im Winter selten über -15 Grad. Stattdessen fallen sie mitunter auch mal auf bis zu -40 Grad. Insgesamt 60 Kilometer an Teststrecken standen den Entwicklern am Polarkreis zur Verfügung, um auf speziellen Handling-Kursen, Berg-und-Tal-Passagen, Geraden mit unterschiedlichen Reibbeiwerten und Off Road-Pisten den Allradantrieb, die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) und neue Fahrhilfen wie die All-Surface Progress Control zu kalibrieren.

In Dubai kann das Thermometer im Schatten auf über 50 Grad ansteigen. Werden Fahrzeuge der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt, sind Innenraumtemperaturen von 70 Grad keine Seltenheit. Ideale Bedingungen für extreme Hitzetests, mit denen Jaguar die Funktionstüchtigkeit der Klimaanlage und der Touchscreens des Infotainment-Systems abprüfte.

Ergänzt wurden die Testfahrten durch Stop-and-Go-Fahrten im Stadtverkehr - während die Testingenieure dank Klimaanlage entspannt auf ihre Messinstrumente schauten, mussten die Kühlsysteme aufgrund der Kombination aus sehr hohen Außentemperaturen und niedriger Luftströmung unter Vollast arbeiten.

Zudem wurde auch das Befahren geschotterter Bergpässe ins Programm aufgenommen. Diese zusätzliche Testdisziplin soll dazu beitragen, dem ersten Performance Crossover von Jaguar zu einer technologisch führenden Rolle in seinem Segment zu verhelfen.  
(ampnet/nic)

## Bilder zum Artikel

---



Jaguar F-Pace.

---



Jaguar F-Pace.



Jaguar F-Pace.



Jaguar F-Pace.

---



Jaguar F-Pace.

---



Jaguar F-Pace.

---



Jaguar F-Pace.

---